

Handlungsfelder und Teilziele der LAG Mittleres Oberschwaben 2023-2027

HF 1 Nachhaltiges Wirtschaften TZ 1: Digitale, nachhaltige Kleinunternehmen TZ 2: Zukunftsorientierte Arbeitsmodelle TZ 3: Bioökonomische Wertschöpfungsketten TZ 4: Kreislauforientierte Regionalvermarktung	HF 2 Kommunalentwicklung TZ 5: Vitale Ortskerne TZ 6: Erreichbare Nah-/Daseinsvorsorge TZ 7: Bürgerbewegte Kommunen TZ 8: Klimafitte Kommunen	HF 3 Tourismus und Naherholung TZ 9: Destination mit Profil TZ 10: Zukunftsfähige Infrastruktur TZ 11: Wettbewerbsfähige Leistungsträger TZ 12: Kulturaktives Leben
--	--	--

Handlungsfeld 1: Nachhaltiges Wirtschaften - digital, biobasiert, kreislauforientiert		
Das Handlungsfeld Nachhaltiges Wirtschaften unterstützt die Bereiche Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Green Deal, produzierendes Gewerbe und Handwerk. Zudem setzt das Thema Bioökonomie und Regionalvermarktung einen Schwerpunkt.		
TZ 1: Förderung von Gründungen, Nachfolgelösungen, Betriebserweiterungen bzw. Diversifizierungen in Dienstleistung, produzierendes Gewerbe, Handwerk und Landnutzung, insbesondere mit Fokus auf digitale Transformation und Nachhaltigkeitslösungen (neue biobasierte Materialien, Beitrag zum Klimaschutz, CO ² -Reduzierung) in Kleinunternehmen.		
TZ1 1.1 Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen	TZ 1.2 Neue Gründungen und Diversifizierungen	TZ 1.3 Transformationsmaßnahmen in bestehenden Einrichtungen
TZ 2: Schaffung von guten Rahmenbedingungen für ein zukunftsfähiges Arbeiten auf dem Lande, insbesondere über neue dritte (Kreativ-)Orte der Arbeit, Nachwuchs- und Talentgewinnung, Qualifizierungen sowie weitere Maßnahmen zur Potenzialentfaltung von Führungskräften wie Mitarbeitenden.		
TZ 2.1 Schaffung Dritter Orte in Form von Coworking und Kreativorten/-formaten	TZ 2.2 Umsetzung von Maßnahmen zur Fachkräftesicherung	TZ 2.3 Maßnahmen zur Potenzialentfaltung über Qualifizierungen etc.
TZ 3: Bioökonomische Wertschöpfungsketten für energetische und vor allem stoffliche Inwertsetzung (u. a. Eiweiß-, Faserpflanzen-, Paludikulturen, regionales Saatgut, Abfälle) mit vorwiegend regionalen Kreisläufen sind durch Potenzialanalysen identifiziert, durch Know-how-Transfer vorbereitet und durch Investitionen zur Verarbeitung und Einsatz von biobasierten Stoffen in der gewerblichen Produktion entstanden.		
TZ 3.1 Etablierung von Formen der (überbetrieblichen) Innovationsförderung	TZ 3.2 Know-how-Aufbau und Vorbereitung von Maßnahmen	TZ 3.3 Umsetzung von (Pilot-) Maßnahmen
TZ 4: Die Marktanteile regionaler (biologischer) Produkte sind durch Investitionen entlang der Wertschöpfungsketten, u. a. Fleisch, Milch, Gemüse, Getreide und (Streu-) Obst, insbesondere in den Bereichen Verarbeitung, Logistik, Vermarktung und Verbraucherdialog, gestärkt worden.		
TZ 4.1 Durchgehend aufgebaute Wertschöpfungsketten durch neue Verarbeitungsabläufe und Partnerstrukturen bei Großabnehmern/ Endkunden	TZ 4.2 Neue Produkte und klimaneutrale Vertriebsformen (inkl. Verpackung) sind entwickelt und in den Markt geführt	TZ 4.3 Die Selbstwirksamkeit der Verbraucher ist über Verbraucheraufklärung und Kompetenzbildung im Bereich Ernährung gestärkt

Handlungsfelder und Teilziele der LAG Mittleres Oberschwaben 2023-2027

Handlungsfeld 2: Kommunalentwicklung - generationengerecht - bürgerbewegt - klimafit

Der demographische Wandel und die Konsequenzen aus dem Klimawandel sind zentrale Parameter, die das Handlungsfeld Kommunalentwicklung prägen. Der Demographische Wandel erfordert einen Ausbau solidarischer und erreichbarer Strukturen, zum Beispiel Begegnungsorte, neue Wohnlösungen und Nah- und Daseinsvorsorge.

TZ 5: Die Attraktivität der Dorfkerne und Ortszentren wird durch Revitalisierung von Gebäuden, generationengerechte und barrierefreie Angebote in öffentlichen Freiräumen und in Begegnungszentren sowie durch die Schaffung von grüner Infrastruktur gestärkt. Sie sollen einen Beitrag dazu leisten, allen Generationen die Pflege von Sozialkontakten zu ermöglichen und für den Handel und Dienstleister ein attraktives Umfeld zu schaffen.

TZ 5.1	TZ 5.2
Mobilisierung von Potenzialflächen/ -gebäuden für die Innenentwicklung im Bereich Gewerbe und neue Wohnformen	Schaffung von (multifunktionalen) Begegnungsorten, mit hoher Aufenthaltsqualität, klimagerechter und barrierefreier Gestaltung und aktivierenden Momenten

TZ 6: Sicherung und Weiterentwicklung der Nah- und Daseinsvorsorgeangebote, insbesondere durch multifunktionale stationäre, mobile und digitale Lösungen sowie ÖPNV-ergänzende nachhaltige Mobilitätslösungen.

TZ 6.1	TZ 6.2	TZ 6.3
Multifunktionale und digitale Lösungen in der Nahversorgung und Daseinsvorsorge	Vernetzte Mobilitätslösungen (Mobilitätsstationen, E- und Easy-Shuttle, E-Mobilität, Carsharing, Radinfrastruktur, Gemeinschaftsverkehre)	Kampagnen/Maßnahmen zur Sensibilisierung der Bevölkerung und Aktivierung der Nachfrage

TZ 7: Förderung bürgerschaftlich getragener Initiativen im Vereinswesen, der (Weiter-) Entwicklung und Implementierung von Nachbarschaftshilfe, der Prävention und Gesundheitsförderung, des nachhaltigen Konsums sowie der Biodiversitätsstärkung und Klimaanpassung. Der Ausbau der Beteiligungsformen für Bürgerinnen und Bürger wird unterstützt.

TZ 7.1	TZ 7.2	TZ 7.3
Förderung der Vereine bei der Entwicklung neuer Freizeitangebote sowie bei Maßnahmen zum Klimaschutz bzw. zur Klimaanpassung	Aufbau von solidarischen, stark bürgerschaftlich getragenen Strukturen in den Gemeinden	Förderung von Formaten, die Bürgerbeteiligung ermöglichen oder beinhalten

TZ 8: Förderung von Maßnahmen im Klimaschutz zur Erreichung des Ziels der Klimaneutralität, u. a. über die Entwicklung dezentraler (Ab-) Wärmelösungen und dem Ressourcenschutz über den Ausbau der Sharing- und Re-Use-Kultur sowie von Vorhaben zur Klimaanpassung im Rahmen des Risikomanagements bezüglich Extremwetterereignisse bzw. dem Ausbau der grünen und blauen Infrastruktur zur Biodiversitätsstärkung.

TZ 8.1	TZ 8.2	TZ 8.3
Umsetzung von Maßnahmen, die zur Klimaneutralität beitragen	Neue dezentrale Wärmelösungen in den ländlichen Räumen	Umsetzung von Maßnahmen zur Klimaanpassung über grüne Infrastruktur und wassersensible Orte

Handlungsfelder und Teilziele der LAG Mittleres Oberschwaben 2023-2027

Handlungsfeld 3: Tourismus und Naherholung - wertschöpfend, qualitativ, kulturaktiv

Vorhandene Produktlinien im Gesundheits-, Kultur-, Natur- und Familientourismus werden weiterentwickelt und über Qualitätsstandards und Angebotsentwicklung aufgewertet. Ein besonderer Fokus gilt der Inwertsetzung der Moorlandschaft. Die touristische Infrastruktur wie Wegeführung, Museen und Besucherzentren sollen über Digitalisierung und Barrierefreiheit weiterentwickelt werden. Insbesondere durch die Corona-Auswirkungen sind Gastronomie und andere touristische Leistungsträger durch Investitionen und die Gewinnung von Fachkräften zu stärken. Um regionale Kulturentwicklung zu fördern müssen Aktionsräume für Kulturschaffende, Vereine und Initiativen geschaffen werden.

TZ 9: Angebotsentwicklung und -vermarktung für den nationalen und den europäischen Markt in den zentralen regionalen Produktlinien Familien-, Natur- und Kulturtourismus, mit Priorisierung der Segmente Moorerlebnis, Geschichte erleben (Barock, Archäologie, Mittelalter), Wandern und Radeln.

TZ 9.1	TZ 9.2	TZ 9.3
Konzeptionelle Aufstellung für bestehende und neue Produktlinien	Angebotsentwicklung über neue, nachhaltige und buchbare Produkte	Nachfragesteuerung durch überbetriebliche Marketingmaßnahmen

TZ 10: Anpassung und Weiterentwicklung der freizeitorientierten, touristischen und kulturellen Infrastruktur (Wege, Museen, Besucherzentren etc.) durch Qualitätsentwicklung, Digitalisierung, barrierefreie und klimagerechte Gestaltung. Schaffung von multifunktionalen (Aktions-) Räumen für Kulturschaffende und Künstler sowie für Vereine und Initiativen.

TZ 10.1	TZ 10.2	TZ 10.3
Entwicklung neuer touristischer und kultureller Infrastrukturangebote	Qualitätsentwicklung Infrastruktur im Bereich Wege und Einrichtungen	Schaffung von Räumen für Kulturschaffende und Künstler

TZ 11: Unterstützung der Wettbewerbsfähigkeit der touristischen Leistungsträger bei Investitionen in besondere Unterkunftsformen, kulinarisch gastronomische Versorgung, aktionsorientierte Erlebnispunkte sowie überbetriebliche Maßnahmen zur Fachkräftesicherung.

TZ 11.1	TZ 11.2	TZ 11.3
Investitionsmaßnahmen bei bestehenden und neuen Leistungsträgern	Kampagnen zu Qualitäts- und Nachfragesteigerung in der Gastronomie	Maßnahmen zur Gewinnung von Auszubildenden und Mitarbeitenden

TZ 12: Förderung von Maßnahmen zur Soziokultur der Regionalgeschichte und der Pflege des kulturellen Erbes durch aktive Einbindung spezifischer Zielgruppen, der Organisation eines generationenübergreifenden Austausches, Erprobung neuer Kulturformate und die Schaffung regionaler Netzwerkstrukturen in der Jugendkulturarbeit.

TZ 12.1	TZ 12.2	TZ 12.3
Erprobung und Etablierung von Kulturformaten mit regionaler und überregionaler Ausstrahlung	Aufbau von interkommunalen Kooperationen in Form von Projekten	Förderung von Maßnahmen zur Pflege des kulturellen Erbes bzw. der Vermittlung der Regionalkultur